

eXXcellent solutions GmbH

Ulm

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.05.2023 bis zum 30.04.2024

Lagebericht

1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Die eXXcellent solutions GmbH ist ein mittelständisches IT-Beratungsunternehmen und Software-Dienstleister. Die eXXcellent solutions GmbH bietet seinen Kunden Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten sowie bei der Analyse und Optimierung der zugrunde liegenden Businessprozessen. Fundament hierfür ist die langjährige Erfahrung in der Projektabwicklung, umfassende Kompetenz in neuesten Softwaretechnologien sowie die Motivation eines engagierten und eingespielten Teams. Die eXXcellent solutions GmbH ist an den Standorten Ulm (Hauptsitz) und Darmstadt vertreten. Die Niederlassung Darmstadt wurde nicht zuletzt deshalb eröffnet, um das dort vorhandene Netzwerk - Plönzke-Netzwerk, heute Bits&Vision eG - des ehemaligen Software-Unternehmers Klaus Christian Plönzke besser ausbauen zu können, die vorhandenen Kontakte regional bedienen zu können und damit das bisherige organische Wachstum in selber Weise zu unterstützen. Auch wird durch die Niederlassung die Nähe zu Kunden im nördlicheren Raum verbessert.

Die Kunden der Gesellschaft sind national und international tätige Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen, erfolgreiche mittelständische Unternehmen sowie Institutionen aus dem öffentlichen Umfeld. Die Tätigkeiten der Gesellschaft für ihre Kunden erstrecken sich entlang der Wertschöpfungskette und optimieren deren unternehmenskritischen Prozesse.

Das Leistungsangebot umfasst die Beratung in frühen Phasen von IT-Projekten, IT-Managementberatung, Softwareentwicklung, Sanierung von IT-Systemen und deren Wartung und Support.

2 Rahmenbedingungen sowie Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

2.1 Rahmenbedingungen

Die zwar mittlerweile eingetübte Wirtschaftslage in Deutschland äußerte sich bis April 2024 tatsächlich auch in reduzierter Nachfrage nach IT-Dienstleistungen aus. Digitalisierung wurde und wird von unseren Kunden weiterhin vorangetrieben, vor allem, um Kostenstrukturen zu optimieren und um sich durch produktnahe Dienstleistungen für die Zukunft besser aufzustellen und sich vom Wettbewerb in Kernprozessen zu unterscheiden. Aufgrund früherer Investitionen in den Cloud-Bereich, wie auch in das Thema IoT, wirkt sich das mehr auf das Wachstum als auf die Ertragslage aus, da neue Kundenbeziehungen auch in diesem Umfeld aufgebaut werden konnten und wir überdies sehr stabile Bestandskundenbeziehungen haben. Zudem konnten wir in den letzten Monaten durch vereinzelte Freikapazitäten bewusste Investitionen in das immens wichtig gewordene Fachgebiet der Künstlichen Intelligenz wie auch Virtual und Augmented Reality vornehmen. Überdies entspannte sich der Arbeitsmarkt, sodass auch hier sehr gute Neueinstellungen vorgenommen werden konnten.

2.2 Geschäftsverlauf

Das operative Rohergebnis der Gesellschaft hat sich im Wirtschaftsjahr 2023/2024 um rund TEUR 1.666 (11%) auf TEUR 17.011 erhöht. Bedeutendster Kostenblock sind die Personalkosten, die sich um rd. TEUR 659 (6 %) auf TEUR 11.791 erhöht haben. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 206 und in das Finanzanlagevermögen TEUR 75. Die Auszahlungen aus dem Finanzanlagevermögen betrugen TEUR 1.000 und aus dem Sachanlagevermögen TEUR 13.

Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage entsprach den Erwartungen.

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator für das Unternehmen ist das Verhältnis des operativen Rohergebnisses zum operativen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Das Verhältnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

	2022/2023 TEUR	%	2023/2024 TEUR	%
operatives Rohergebnis	15.345	100	17.011	100
operatives Ergebnis vor Steuern	2.583	17	3.410	20

Das operative Ergebnis ermittelt sich wie folgt:



	2022/2023 TEUR	2023/2024 TEUR
Jahresüberschuss	1.869	2.427
zuzüglich Ertragsteueraufwand	708	981
zuzüglich sonstige Steuern	6	2
operatives Ergebnis vor Steuern	2.583	3.410

Somit kann zusammenfassend gesagt werden, dass wir mit dem Geschäftsverlauf des vergangenen Geschäftsjahres sehr zufrieden waren und das operative Ergebnis vor Steuern mit 20 % des operativen Rohergebnisses eine für uns akzeptable Größenordnung aufweist, trotz intensiver Investitionen in Recruitment, Mitarbeiterbindung und Weiterbildung. Überdies sind beträchtliche Investitionen in den Ausbau unserer Tools und Verfahren zur Optimierung unserer Software-Entwicklungsprojekte geflossen.

2.3 Ertragslage

Die Ertragslage im Wirtschaftsjahr 2023/2024 ist durch die Erhöhung des betrieblichen Rohergebnisses um rd. TEUR 1.666 (11%) bei einer Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 659 (6 %) und einem unter den bezogenen Leistungen ausgewiesene Reduktion der Fremdleistungen von TEUR 193 (8 %) gekennzeichnet.

2.4 Finanzlage

Der Finanzmittelfonds der Gesellschaft setzt sich im Wirtschaftsjahr 2023/2024 wie folgt zusammen:

	2022/2023 TEUR	2023/2024 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.762	1.553
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1.574	733
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.526	-1.873
Cashflow gesamt	1.810	413
Finanzmittelbestand zu Beginn des Wirtschaftsjahrs	5.090	6.900
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahrs	6.900	7.313

Der Finanzmittelfonds umfasst neben dem Kassenbestand und den Bankguthaben bei Kreditinstituten auch die jederzeit in Zahlungsmittel konvertierbaren Wertpapiere des Umlaufvermögens.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich um TEUR 1.209 auf TEUR 1.553 reduziert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich insbesondere aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2023/2024 erfolgten niedrigeren Desinvestitionen im Bereich der Finanzanlagen um TEUR 841 auf TEUR 733. Die Veränderung des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit um TEUR -653 auf TEUR -1.873 steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit den erfassten Dividenden.

2.5 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 480 (4 %) auf TEUR 13.516 erhöht. Wesentlichste Posten auf der Vermögenseite ist das Finanzanlagevermögen das sich um TEUR 925 auf TEUR 1.098 (46%) vermindert hat, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen die sich um TEUR 1.157 (41 %) auf TEUR 3.946 erhöht haben, sowie der Bestand an flüssigen Mitteln der sich um TEUR 413 (6 %) auf TEUR 7.313 erhöht hat. Wesentliche Posten auf der Passivseite sind neben dem Eigenkapital die Rückstellungen, die sich um rd. TEUR 102 (3 %) auf TEUR 3.711 vermindert haben. Das Deckungsguthaben in Höhe von TEUR 1.158 (Vj. TEUR 1.084) wurde dabei mit den Pensionsverpflichtungen saldiert.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 64 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (62 %).

Das Sachanlagevermögen ist für die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung und umfasst im wesentlichen Büroausstattung und Hardware. Die Büroräume sind angemietet, Fahrzeuge werden überwiegend geleast.

Das Finanzanlagevermögen umfasst 22%ige Beteiligung an der citysens GmbH, Ulm.



Darüber hinaus sind in den Finanzanlagen sonstige Ausleihungen in Höhe von 8 % (Vj. 15 %) der Bilanzsumme vorhanden.

3 Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken

3.1 Risiken

Die Gesellschaft hat ein eigenes Risikomanagement implementiert. Dies resultiert nicht zuletzt auch aus den Erfordernissen, die die vorhandenen Zertifizierungen und Qualitätsmanagement-Systeme mit sich bringen. Die Gesellschaft ist nach DIN EN ISO 14001:2004, DIN EN ISO 9001:2008 DIN EN ISO 27001 zertifiziert. Zudem wurde 2020 ein TISAX-Audit durchgeführt, eine Prüfung, die von immer mehr Kunden der Automobilindustrie gefordert wird. TISAX® steht für „Trusted Information Security Assessment Exchange“ und hat das Ziel, ein einheitliches Niveau der Informationssicherheit zu schaffen. Dies wurde 2023 erneuert. Jahr für Jahr sind die Risiken durch Angriffe auf die IT-Infrastruktur gestiegen. Darauf haben wir schon in der Vergangenheit rechtzeitig und vorausschauend reagiert, nicht zuletzt, weil auch Kundendaten auf unseren Servern und in unserer Infrastruktur liegen. Umgesetzt wird dies sowohl durch organisatorische wie auch technische Maßnahmen, die nachhaltig und stetig kontrolliert, überprüft und angepasst werden müssen. Unumgänglich ist es dabei die gesamte Mail-Infrastruktur durch neueste, immer aktuelle Virens Scanner zu schützen, die geeigneten Spam-Filter auf den Mail-Servern und der Firewall einzurichten und zusätzlich vor allem alle Mitarbeiter für die Bedrohung durch Viren und weiterer Schadsoftware zu sensibilisieren. Denn die Falschbehandlung von Schad-Mails war in den letzten Jahren das wohl größte Einfallstor für Angriffe von außen.

Nicht zuletzt durch unsere Cyber-Schutz Versicherungen tragen wir dieser Bedrohung Rechnung.

Eine weitere potenzielle „technische“ Gefahr für unser Geschäftsmodell können Anwendungen aus dem KI-Umfeld, wie ChatGPT, gesehen werden. Demzufolge haben wir schon in den letzten Jahren in unsere KI-Gilde investiert. Diese Investitionen wurden intensiviert und führten auch zum Aufbau eines eigenen KI-Bereiches.

Neben technischen Risiken bestehen zudem wirtschaftliche Risiken, auf die die Gesellschaft umsichtig reagieren muss. Nicht zuletzt durch die weltweit wachsenden Krisenherde nehmen diese Risiken zu. Es ist nicht immer sicher, welche Rohstoffe aus welchem Land morgen noch bezogen werden können.

Unsere langjährige Erfahrung hat uns aufgezeigt, wie wichtig ein umsichtiges Handeln ist, nicht zuletzt auch durch die eigene Kapitalausstattung und langfristige Verträge.

Grundsätzlich ergibt sich zudem ein mittlerweile manifestiertes unkalkulierbares Risiko aus dem Handeln unserer Regierung, der Politik im Allgemeinen. Das letzten Jahre haben gezeigt, dass die aktuelle Regierung mit den derzeitigen Problemen überfordert ist. Ein Festhalten an ideologischen Überzeugungen, trotz sich weltweit veränderter Rahmenbedingungen und an Zahl zunehmenden Krisenherden, schafft Verunsicherung und führt sowohl zu Kapitalflucht wie auch zum Umzug gesamter Produktions-Kapazitäten und Firmensitzen! Alles Faktoren, die die gesamtwirtschaftliche Lage verschlechtern haben und weiterhin werden.

Doch nicht nur das Kapital sucht sich eine neue Heimat, auch der Wegzug von High-Potentials ist ein Ergebnis dieser politischen Führung. Auf diese aber ist die eXXcellent solutions angewiesen, um unsere originäre Dienstleistung unseren Kunden gegenüber erbringen zu können.

Erwähnt werden muss, dass sich durch unsere Regierung auch außenpolitisch extreme Verwerfungen manifestieren, deren Auswirkungen nach wie vor nicht denkbar sind.

Weiter ausufernde Handelskriege der großen Wirtschaftsnationen haben schon heute eine negative Auswirkung auf die Weltwirtschaft und damit auch auf Europa und Deutschland. So „entwickelte“ sich Deutschland mittlerweile zum Schlusslicht aller Industrienationen hinsichtlich Wirtschaftswachstums.

Eine zusätzliche Erwähnung gereicht den fiskalpolitischen Entscheidungen. Welche Steuern werden erhöht, um inflationäre Auswirkungen durch Subventionen abzufedern, welche Ausgaben des Bundes werden gekürzt, werden Digitalisierung und Bildung weiterhin unterpriorisiert, um die absolut notwendigen Rüstungsinvestitionen zu tätigen zu finanzieren. Hinzu kommen noch die nicht gelösten Herausforderungen bzgl. des weiterhin unkontrollierten Zuzugs von Flüchtlingen wie auch Migranten.

Währungsrisiken haben bei der eXXcellent solutions GmbH eine untergeordnete Bedeutung, da fast 100% der Geschäftsvorfälle in Euro abgewickelt werden. Liquiditätsrisiken bestehen ebenfalls nicht, da das Liquiditätsmanagement eine hohe Priorität bei uns genießt und die Gesellschaft zudem über ausreichend liquide Mittel verfügt.

Zahlungsausfallsrisiken sind bei der aktuellen Kundenstruktur gering., obgleich auch diese Parameter einer kontinuierlichen Kontrolle unterliegen.

Da die eXXcellent solutions GmbH ein IT-Dienstleister ist, ist unser Unternehmenserfolg von der Qualität, dem Erhalt und dem Aufbau unserer Mitarbeiter abhängig. Somit besteht ein grundsätzliches Risiko in der Fluktuation und dem sich weiter verstärkenden Fachkräftemangel wie auch dem Wegzug aus dem immer unsicherer werdenden Deutschland - nicht zuletzt aufgrund der seit vielen Jahren nicht angepassten Bildungspolitik. Es müssen immer höhere Gehälter bezahlt werden, obgleich diese Steigerung nicht immer gleichwertig durch höhere Stundensätze bei unseren Kunden abgedeckt werden kann, vor allem nicht im Hinblick auf die derzeitige gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Durch den kontinuierlichen Aufbau und der Erweiterung eines internen Schulungsangebotes, sowie von jedem Mitarbeiter selbstständig zu disponierenden Weiterbildungsbudgets, haben wir die Fluktuationsrate seit Jahren bei deutlich unter zehn Prozent halten können. Diese Maßnahmen sind allerdings kostenintensiv, ebenfalls jene, die wir mit unserem neuen „Way we Work“ beschreiben - siehe Chancen. Relativiert wird dieses Risiko allerdings durch die langjährig sehr guten Bewertungen und Auszeichnungen auf den gängigen Plattformen zur Arbeitgeberbewertung, auf die unsere Investitionen im Bereich People & Culture einzahlen. Dennoch mussten und müssen wir neue Wege, wie das Nearshoring, gehen.

Allerdings können durch sehr enge Kontakte zu den jeweiligen Hochschulen und die Übernahme von Verantwortung in den dortigen Gremien die Risiken des Fachkräftemangels reduziert werden.



3.2 Chancen

Eine neu eingeführte Unterstützung zur Unternehmensführung ist die OKR-Methode (Objectives and Key Results). eXXcellent kombiniert dazu ein vorausschauendes Technologie-Scouting - organisiert in unseren Gilden - mit expliziter Innovationsplanung im Rahmen der strategischen Mittelfristzielpassung sowie der operativen Zielpassung mit der OKR-Methode.

Schließlich treiben auch die technologischen Innovationen der letzten Jahre - darunter insbesondere die Entwicklung moderner Künstlicher Intelligenz und der Bereich des Machine Learning (AI/ML), das Industrielle Internet der Dinge (IIoT) und Technologien rund um große Datenmengen (Big Data) - den Bedarf nach neuen Lösungen an.

Wir arbeiten heute in einem hybriden Umfeld - unserem „Way we work“. Basierend auf unserer Unternehmenskultur und unseren Werten empathisch, reflektiert, substanziell bieten wir unseren Mitarbeitenden einen für alle passenden Rahmen von New Work. In den „Way we Work“ Workshops, die bei uns alle Teams durchlaufen, schauen wir auf unsere Rollen im Privaten, Unternehmen und der eigenen beruflichen Tätigkeit und reflektieren und kommunizieren unsere Bedürfnisse. Auf dieser Basis finden die Teams in selbstorganisiert einen Modus, wie sie, auch mit Blick auf die Kundenbedürfnisse und vor dem Hintergrund der eXXcellent solutions Werte und Kultur, zusammenarbeiten möchten. Der „Way we work“ funktioniert als Richtlinie für unsere hybride Zusammenarbeit und ist nicht starr, sondern entwickelt sich agil gemeinsam mit uns mit.

Wir sind überzeugt davon, dass dieser Weg nicht nur besser zu uns und unserer Unternehmenskultur passt, als starre Prozent- oder Tagesvorgaben, sondern die Art und Weise wie wir ihn gehen, mit einem ganzheitlichen Blick auf die Menschen und dem Vertrauen in ihre Kompetenz und Selbstorganisation, einen positiven Einfluss auf unser Miteinander, unsere Kultur und somit letztlich auch auf unsere Arbeitsergebnisse und unseren Erfolg haben. Und das nicht nur im Hinblick auf unsere Kunden und unsere Produkte/Dienstleistungen, sondern auch mit Blick auf das Retention Management und das Recruiting neuer Kolleg:innen.

Im Rahmen unseres „Way we work“ fördern wir die Mischung aus Remote-Arbeit und der Arbeit in Präsenz vor Ort. Um den kollegialen Austausch zu fördern und unsere Unternehmenskultur gemeinsam zu leben, haben wir ein neues Raumkonzept eingeführt und nutzen unsere Arbeitsplätze nach dem Shared Desk Prinzip, unterstützt durch ein entsprechendes Buchungstools. Projektteams haben die Möglichkeit gemeinsam in Projektbüros zu sitzen. Darüber hinaus wird der projektübergreifende Austausch in sogenannten Open Offices gefördert. Ruhearbeitsplätze und Arbeitsplätze für Video-Calls ergänzen das Angebot, um auch im Büro flexible Möglichkeiten für unterschiedliche Arbeitssituationen zu bieten.

Mit unserem meet & eat in Ulm und der zentralen Küche in Darmstadt, haben wir weitere Begegnungsräume geschaffen, in denen wir uns z.B. bei unseren gemeinsamen Mittagessen austauschen und damit das gesamte Team stärken sowie auch direkten Wissenstransfer im informellen Raum fördern.

Die daraus resultierenden Ergebnisse lassen sich in unseren Kununu-Bewertungen ersehen. Aus diesen ergibt sich großes Potential an neue Bewerber zu kommen; Nicht zuletzt führen jene zu Best-Platzierungen in Arbeitgeberbewertungen. Weiteres Potential ersehen wir in der Etablierung einer zweiten Führungsebene, indem dadurch Wachstums-Möglichkeiten geschaffen wurden.

Der Trend zur Digitalisierung hält an. Dieser wird unter anderem mit IT-Lösungen abgedeckt werden Hierbei bieten sich große Chancen mit unseren Lösungen wie dem easy/SSP-Standard, der immer mehr Fuß fasst, wie auch durch Lösungen, und Spezialwissen in fachlichen Nischen. Hierbei ist unser Aufbau dessen im Medizinbereich zu sehen, den wir mit Nischenprodukten bedienen wollen und können.

Im Bereich IoT haben wir einen deutlichen Zuwachs, vor allem in den Anfragen aus dem öffentlichen Bereich, feststellen können. Unser Schwester-Unternehmen citysens GmbH bedient immer mehr Städte mit zugehörigen Lösungen. Es ist anzunehmen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt, eher noch verstärkt, um aus im Bereich der Digitalisierung im Vergleich zu anderen Ländern im Ranking ein wenig aufholen zu können - zumindest so den langjährigen Versprechungen der aktuellen Regierung auch Taten folgen sollten.

Im Bereich Technologien sind wir breit und zukunftsfähig aufgestellt. Sowohl im Bereich der künstlichen Intelligenz, der genannten Sensorik IoT und somit auch für Industrie 4.0. Dazu gehören außerdem die Bereiche Cloud-Computing sowie SAP mit dem Status der begehrten Goldpartnerschaft.

Der Bereich der künstlichen Intelligenz stellt eine optimale Ergänzung zu IoT im Kontext Smart-City dar. Einzig durch die sinnvolle Kombination und Auswertung verschiedenster Daten, beispielsweise die Belegung des öffentlichen Nahverkehrs, den Besuchertrend in der Stadt selbst und die Parksituation in den verschiedenen Parkhäusern, können echte Mehrwerte im Kontext Smart-City abgeleitet werden. - vor allem auch im Kontext zur Unterstützung im Bereich Innere Sicherheit vor dem Hintergrund stetig steigender Straftaten. Diese sich ergänzenden Technologiebereiche werden wir verstärkt ausbauen.

Aber auch der SAP-Bereich mit seiner UI5/Fiori Technologie und der SAP Business Technologie Plattform hat sich weiterhin als Wachstumsmotor erwiesen. Zukunftsträchtig ist aber auch die Kombination aus diesen verschiedenen Feldern, durch die ein echter Mehrwert geschaffen werden kann und jetzt auch schon wird. Daraus wird echte und tatsächlich umgesetzte, gelebte Digitalisierung geschaffen.

Dieser sich verstärkende Trend der Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft bedeutet unter anderem auch die Umsetzung und Optimierung individueller Prozesse durch Softwarelösungen. Da dies exakt dem originären Geschäftszweck der eXXcellent solutions GmbH entspricht, sehen wir hier weiterhin gute Chancen für ein kontinuierliches, organisches Wachstum.

Nicht zu vergessen ist auch hierbei das „Nearshoring“, das Auslagern von Tätigkeiten in osteuropäische Länder wie Bulgarien. Noch immer sind dort die Tagessätze deutlich geringer, die Ausbildung hervorragend und häufig auch exzellente Deutschkenntnisse, zumindest aber in Englisch vorhanden. Nearshoring ist im vergangenen Jahr durch die enge Zusammenarbeit mit einem neuen, mittlerweile bewährten Partner gelebte Praxis für uns geworden. Hieraus eröffnet sich fürderhin weiteres Potential.

Ein zudem immer wichtiger gewordener Aspekt ist die Verbreitung und Spiegelung von Kompetenz über Social Media geworden. Beispielsweise einfache Blogbeiträge zu aktuellen, angesagten Themen können in bisher ungekannter Breite publiziert werden. Nicht zuletzt, deshalb haben wir auch unsere Marketingabteilung deutlich verstärkt.

4 Prognose



Die Gesellschaft erwartet eine Belebung des Geschäfts und dazu passendes moderates organisches Wachstum, sowohl im Umsatz wie auch in Mitarbeitern bei gleichbleibender Ertragslage. Die letztgenannten Trends und Bereiche Digitalisierung, IoT, KI und SAP lassen weitere Neukunden und den Ausbau unserer Geschäftstätigkeit erwarten. Überdies wurden durch weitere Investitionen in die Weiterbildung, den Mitarbeiteraufbau und in das Arbeitsumfeld wichtige Bausteine geschaffen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Wir erwarten keine wesentliche Änderung in der Bilanzstruktur.

Die Ersatzinvestitionen im Anlagevermögen werden sich auf den notwendigen planmäßigen Austausch von Hardware und Neuanschaffungen für Mitarbeiterzugänge beschränken. Büroräume werden weiterhin gemietet und Fahrzeuge geleast.

Die Liquiditätssituation wird sich nach unseren Erwartungen weiterhin sehr positiv entwickeln. Es wird nicht damit gerechnet Fremdmittel aufzunehmen.

Aufgrund des Russland-Konflikt kann aktuell eine Prognose der künftigen Entwicklung nur eingeschränkt erfolgen.

Ulm, den 22.08.2024

eXXcellent solutions GmbH

Wilhelm Zorn

Gerhard Gruber

Dr. Martina Burgetsmeier

Bilanz

Aktiva

	30.4.2024 EUR	30.4.2023 EUR
A. Anlagevermögen	1.475.848,02	2.408.265,18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00	8,00
II. Sachanlagen	378.284,00	385.456,00
III. Finanzanlagen	1.097.562,02	2.022.801,18
B. Umlaufvermögen	11.954.239,56	10.474.838,64
I. Vorräte	298.000,00	510.860,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.343.498,36	3.063.559,03
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21.149,45	21.007,10
III. Wertpapiere	1.986.543,88	1.862.268,88
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.326.197,32	5.038.150,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten	85.776,50	153.120,24
Summe Aktiva	13.515.864,08	13.036.224,06

Passiva

	30.4.2024 EUR	30.4.2023 EUR
--	------------------	------------------



	30.4.2024 EUR	30.4.2023 EUR
A. Eigenkapital	8.626.878,82	8.049.468,94
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Gewinnrücklagen	4.000.000,00	4.000.000,00
III. Gewinnvortrag	1.999.468,94	1.980.388,89
IV. Jahresüberschuss	2.427.409,88	1.869.080,05
B. Rückstellungen	3.711.033,57	3.812.733,20
C. Verbindlichkeiten	948.551,69	1.006.967,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	948.551,69	1.006.967,92
D. Rechnungsabgrenzungsposten	229.400,00	167.054,00
Summe Passiva	13.515.864,08	13.036.224,06

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.5.2023 - 30.4.2024 EUR	1.5.2022 - 30.4.2023 EUR
1. Rohergebnis	17.011.423,56	15.345.458,19
2. Personalaufwand	11.791.369,01	11.132.572,73
a) Löhne und Gehälter	9.890.521,11	9.299.972,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.900.847,90	1.832.600,65
davon für Altersversorgung	79.857,74	90.929,82
3. Abschreibungen	199.667,67	166.232,20
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.667,67	166.232,20
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.691.107,27	1.486.248,17
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	21.426,31	16.948,64
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.060,64	30.883,17
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16.300,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.705,61	25.543,80
davon sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Abzinsung	23.675,61	25.416,80
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	981.039,07	708.229,29
10. Ergebnis nach Steuern	2.429.721,88	1.874.463,81
11. sonstige Steuern	2.312,00	5.383,76



	1.5.2023 - 30.4.2024 EUR	1.5.2022 - 30.4.2023 EUR
12. Jahresüberschuss	2.427.409,88	1.869.080,05

Anhang für das Geschäftsjahr 2023/2024

eXXcellent solutions GmbH, Ulm

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

I. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	eXXcellent solutions GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Ulm
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Ulm
Register-Nr.:	HRB 4309

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen wird das versicherungsmathematische Berechnungsverfahren "projected unit credit method" angewendet. Grundsätzlich werden zu erwartende Renten- und Gehaltssteigerungen (jeweils 1%, VJ 1%) berücksichtigt. Der Rechnungszins 1,83 % (Vj 1,80%) beruht auf dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz. Ein Fluktuationsabschlag war aufgrund der Struktur der Zusagen nicht erforderlich. Die biometrischen Wahrscheinlichkeiten stammen aus den "Richttafeln von 2018G".



Für die Bewertung der Pensionsrückstellung wurde der Zinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB i. d. F. ab 17.03.2016 angewendet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des § 253 Abs. 6 HGB alter und neuer Fassung beträgt € 5.461,00. In dieser Höhe besteht eine Ausschüttungssperre.

Mit den Versorgungsverpflichtungen in Höhe von € 2.433.151,00 (VJ € 2.330.608,00) wurden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von € 1.157.667,43 (Vj € 1.084.209,80) gem. § 246 Abs. 2 HGB verrechnet.

Erträgen aus der Rückdeckungsversicherung stand in Höhe von € 18.275,39 Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von € 41.951,00 gegenüber.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

C. Angaben zur Bilanz

I. Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Geschäftsjahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

Zu den Abschreibungen im Zusammenhang mit Zugängen und Abgängen sowie Umbuchungen im Laufe des Geschäftsjahres sind folgende Angaben zu machen:

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.05.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.788,68	0,00	23.504,68
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	38.788,68	0,00	23.504,68
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	975.437,43	205.848,67	195.577,05
Summe Sachanlagen	975.437,43	205.848,67	195.577,05
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	196.900,00	57.640,00	0,00
2. sonstige Ausleihungen	2.006.651,18	17.120,84	1.000.000,00
3. Genossenschaftsanteile	750,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	2.204.301,18	74.760,84	1.000.000,00
Summe Anlagevermögen	3.218.527,29	280.609,51	1.219.081,73



	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 30.04.2024 EUR
Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	15.284,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	15.284,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	985.709,05
Summe Sachanlagen	0,00	985.709,05
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	254.540,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	1.023.772,02
3. Genossenschaftsanteile	0,00	750,00
Summe Finanzanlagen	0,00	1.279.062,02
Summe Anlagevermögen	0,00	2.280.055,07

	kumulierte Abschreibung 01.05.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 30.04.2024 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.780,68	0,00	23.498,68	0,00	15.282,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	38.780,68	0,00	23.498,68	0,00	15.282,00
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.981,43	199.667,67	182.224,05	0,00	607.425,05
Summe Sachanlagen	589.981,43	199.667,67	182.224,05	0,00	607.425,05
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	181.500,00	0,00	0,00	0,00	181.500,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	181.500,00	0,00	0,00	0,00	181.500,00
Summe Anlagevermögen	810.262,11	199.667,67	205.722,73	0,00	804.207,05



	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 30.04.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 30.04.2023 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	2,00	8,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	2,00	8,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	378.284,00	385.456,00
Summe Sachanlagen	0,00	378.284,00	385.456,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	73.040,00	15.400,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	1.023.772,02	2.006.651,18
3. Genossenschaftsanteile	0,00	750,00	750,00
Summe Finanzanlagen	0,00	1.097.562,02	2.022.801,18
Summe Anlagevermögen	0,00	1.475.848,02	2.408.265,18

II. Sonstige Vermögensgegenstände

	bis 1 Jahr €	Restlaufzeit über 1 Jahr €	Gesamt €
Summe	4.322.348,91	21.149,45	4.343.498,36

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind überwiegend antizipative Posten für Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerzahlungen gemäß § 268 Abs. 5 Satz 3 HGB enthalten.

III. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstige Rückstellungen umfassen im wesentlichen Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Tantiemen.

IV. Verbindlichkeiten, die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

Art der Verbindlichkeiten	bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	Gesamt €	gesicherte Beträge €
Summe	948.551,69	0,00	0,00	0,00	0,00

V. Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von rd. TEUR 1.250 sonstige finanzielle Verpflichtungen.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Gemäß § 288 Satz 2 HGB unterbleibt die Angabe.

**E. Sonstige Angaben****I. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigte Mitarbeiter:

	30.04.2024	30.04.2023
Angestellte	130	122

II. Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Wilhelm Zorn, Gerstetten, Geschäftsführer

Herr Gerhard Gruber, Ulm, Geschäftsführer

Frau Dr. Martina Burgetsmeier, Friedberg, Geschäftsführerin.

Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

III. Vergütungen der Geschäftsführer

Die Angabe entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

IV. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen von mind. 20 Prozent der Anteile

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis 31.12.2023 TEUR	Eigenkapital 31.12.2023 TEUR
citysens GmbH, Ulm	22,00%	96	./, 243

V. Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Aus dem Jahresüberschuss 2023/2024 und dem Gewinnvortrag erfolgt eine Ausschüttung in Höhe von EUR 2.400.000,00.

Der verbleibende Betrag aus dem Jahresüberschuss 2023/2024 und dem Gewinnvortrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.



VI. Unterschrift der Geschäftsführung

Ulm, den 22. August 2025

eXXcellent solutions GmbH

Wilhelm Zorn

Gerhard Gruber

Dr. Martina Paula Burgetsmeier

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.10.2024 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss handelt es sich um die nach § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung. Zu dem vollständigen Jahresabschluss und Lagebericht wurde der folgende Bestätigungsvermerk erteilt:

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die eXXcellent solutions GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eXXcellent solutions GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eXXcellent solutions GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigelegte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. April 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2023 bis zum 30. April 2024 und
- vermittelt der beigelegte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres



Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Langenau, den 10. Oktober 2024

Wilhelm Hauff GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
gez. W. Hauff, Wirtschaftsprüfer